

Mitgliederversammlung am 8. Juli 2015 in Rottenburg, Festhalle

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen hier in der Festhalle in Rottenburg haben sich 104 Kolleginnen angemeldet und ich freue mich, dass so viele gekommen sind.

Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß mit der Einladung verschickt und als Aushang veröffentlicht – Anträge sind keine eingegangen

Die Zeit zwischen der Mitgliederversammlung im Oktober 2014 bis heute war gefüllt mit den unterschiedlichsten und vielfältigen Aufgaben und Angelegenheiten für den Verband.

In den fünf stattgefundenen Sitzungen haben wir folgende Aufgaben beraten, verhandelt und beschlossen:

- Ein großer Zeitrahmen wird – wie in jedem Jahr - benötigt für die Planung und Vorbereitung der jährlichen Mitgliederversammlung und dieses Jahr stehen ja auch die Vorstandswahlen an.
- Die Vorbereitung und Planung des Jubiläumstages erforderte ein umfangreiches Arbeitspensum und wir hoffen, dass sich alle Mühen sich gelohnt haben um das 25jährige Bestehen gebührend zu feiern.
- Unsere neue Homepage wurde ins Netz gestellt. Zwei Vorstandsmitglieder und die Homepagebetreuerin haben den Umzug von der alten auf die neuen Seiten exzellent gemeistert.
- Wir haben die jährliche Dekanatsprecherinnentagung in Absprache mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung geplant, Vorstandssitzungen vorbereitet und Termine vereinbart.
- Zweimal im Jahr finden Gespräche in der HA V mit DK Paul Hildebrand und Hr. Elmenthaler statt, die wir vorbereiten. Im April führten wir das erste Gespräch mit Herrn Clemens Dietz, dem Nachfolger von Hr. Elmenthaler im BO
- Die **Handreichung** für Pfarrbüros im Mitarbeiterportal wird auf dem Laufenden gehalten und wir sind in Kontakt mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung.
- Wir beantworten **Anfragen** von Mitgliedern und geben Hilfestellung bei Problemen, die unsere Arbeit betreffen.
- Zwei Vorstandsfrauen haben an Sitzungen zur Vorbereitung der **KGR-Wahl 2015** teilgenommen. Bei der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe am 30.6. wurde beschlossen, eine Reformgruppe einzusetzen, die Wahlordnung überarbeiten wird. Wir werden dort durch eine Kollegin aus dem Vorstandsgremium vertreten sein.
- Teilnahme von vier Vorstandsmitgliedern am Treffen der Bundesverbände in Hildesheim vom 14. bis 17.5.2015. Dort haben wir

uns u. a. in einer Arbeitseinheit über Themen wie der Wertschätzung der Arbeit einer Pfarramtssekretärin, der Mitarbeit in einem Berufsverband, der Vernetzung der BVP-Vorstände, bis hin zu einem gelungenen Auftreten bundesweit, befasst.

- Zwei Vorstandsmitglieder nahmen am Hearing zum Diözesanen Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ im Juni in Ergenzingen teil.
- Einen Überblick über die **geleistete Arbeit des Vorstandes** findet ihr auf unserer Homepage.

Rück- und Ausblick:

Gespräche mit Herrn Domkapitular Hildebrand und Herrn Elmenthaler in Rottenburg am 26.11.14 und mit Herrn Dietz am 20.4.2015

In den stattgefundenen Gesprächen haben wir uns über aktuelle Arbeitsthemen und Situationen in den SE und in den Pfarrbüros ausgetauscht. Einige wichtige möchte ich euch hier benennen:

Die Durchführung der KGR-Wahl stellt einen immensen Mehraufwand in jedem Pfarrbüro dar, deshalb ist es wichtig, dass darauf hingewiesen wird. Jede mehr gearbeitete Stunde sollte als Nachweis festgehalten werden. Diese Mehrarbeit ist nicht unsere Freizeit sondern zusätzliche Arbeitszeit, die wir zum täglichen Alltagsgeschäft zu bewältigen haben. Wie soll dies honoriert werden, wenn es im Stundendeputat nicht geleistet werden kann? Dies hat noch Klärungsbedarf und es sollte vor der nächsten Wahl 2020 genau geklärt werden, wie eine Honorierung aussehen kann. Eine Rückmeldung dazu ging an die Steuerungsgruppe KGR-Wahlen und auch mit Hr. Ebner, HA Kirchengemeinden werden wir darüber sprechen.

Springerinnenkartei

Eine Springerinnenkartei bei der sinnvollerweise eine Kollegin als mögliche Vertretung im Krankheitsfall oder längerem Ausfall einer PfS angestellt werden kann könnte in den Dekanatsgeschäftsstellen verwaltet werden. Im Gespräch mit Hr. Dietz wurde die Möglichkeit angesprochen, dass infrage kommende Kontaktdaten bei den Dekanatstagen der PfS gesammelt werden sollen. Die Dekanatsreferenten und Pfarrer werden von Hr. Dietz darüber informiert, wo man im Notfall eventuell eine geeignete und qualifizierte Vertretung abrufen kann. Einige Dekanatssprecherinnen haben wir bei der Tagung der Dek.-Spr. im April bereits davon in Kenntnis gesetzt.

Stundendeputat

Die Arbeitsabläufe im Pfarrbüro werden immer zeitintensiver.
Sprachliche Verständigungsschwierigkeiten - Sonderwünsche für
Sakramentenanmeldungen - fehlende direkte Ansprechperson der

Hauptamtlichen. Dieses führt in den Pfarrbüros zu Überarbeitung, Frustration und zu Mehrarbeit und Überstunden.

- Mehrarbeit/Überstunden sollen als Freizeitausgleich genommen werden, aber wie, bei geringem Stundendeputat – das würde Ausfall über Wochen beinhalten.
- Arbeiten, die nicht zu unserem Arbeitsumfeld zählen, werden von den Chefs angeordnet und als selbstverständlich erwartet.
- Die Situation wird noch verschlimmert wenn eine Kollegin in den Ruhestand geht. Es werden Stunden gestrichen – Anpassung des Stundendeputates anhand der Katholikenzahl und den Gegebenheiten vor Ort.

Viele der oben genannten Problemstellungen können abgefangen werden,
- wenn die Sekretärinnen Arbeitszeitnachweise führen
- wenn Arbeitsplatzbeschreibungen angefertigt und auch regelmäßig sowie bei Veränderungen angepasst werden. Gespräche über die Arbeitsverteilung und -gestaltung im Pfarrbüro sollten nicht erst dann stattfinden, wenn es klemmt oder eine Sekretärin „schreit“, sondern regelmäßig. Dies kann auch im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergespräch sein. Dazu müssen die leitenden Pfarrer angehalten werden. Zugleich muss das auch in der Ausbildung für den pastoralen Dienst vermittelt werden.

Eine gute, praxisnahe Hilfestellung sind die **Leitlinien**. Diese werden auch seitens des BO und der Dekane den Dienstvorgesetzten, den Verwaltungszentren und Kirchenpflegern ans Herz gelegt.

Mit der Konstituierung des Zehnten Diözesanrats am 4./5. März 2016 endet die Amtszeit des aktuellen Gremiums. Bisher hat unsere Berufsgruppe Beate Engler vertreten. Sie steht leider nicht mehr zur Verfügung. Bis zum Dezember d. J. können wir dem Diözesanrat eine Vertreterin unserer Berufsgemeinschaft benennen bzw. zur Wahl vorschlagen.

Ausblick auf die neue Amtsperiode 2015 bis 2019:

Verhandlungen über Stundendeputate

Die Bindung des Stundendeputats der Pfarramtssekretärinnen an die Katholikenzahl ist nicht tragfähig. Die Arbeit in den Pfarrbüros wird mit weniger Gemeindemitgliedern nicht wirklich weniger, vielmehr wächst sie mit weniger pastoralem Personal. Ernsthafte Verhandlungen über die Stundendeputate der Pfarramtssekretärinnen müssen jetzt beginnen.

Beteiligung am Prozess „Kirche am Ort“

Die Veränderungen die in den Kirchengemeinden erfolgen werden, betreffen auch die Arbeit in den Pfarrbüros. Hier sind wir im Gespräch mit dem BO beteiligt.

Zusammenarbeit mit dem BO

Die Teilnahme an Gesprächen mit DK Hildebrand und Hr. Dietz sowie Leitern der Hauptabteilungen sind ein wichtiges Instrument um unserem Verband Gehör zu verschaffen und auf Missstände hinzuweisen.

Die Handreichung ist zu aktualisieren, denn Änderungen kommen ständig vor.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** ist kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten.

Unsere Werbemedien die Homepage, das BVP-Informiert und der Flyer sind das Aushängeschild unseres Verbandes und müssen somit laufend aktualisiert werden

Beim **Bundestreffen vom 14. bis 17. Mai** in Hildesheim haben vier Vorstandsmitglieder teilgenommen. Es hat sich wieder gezeigt, dass die Problematik im Großen und Ganzen überall gleich ist. Vereinbart wurde dort, dass im kommenden Jahr für die Verbände im Norden und Süden je ein Regionaltreffen stattfindet. Für uns wird dies in Speyer sein.

Für das nächste Bundestreffen 2017 werden wir die Gastgeber und Ausrichter sein. Wegen der zentralen Lage und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln haben wir als Veranstaltungsort die Akademie in Stuttgart-Hohenheim ausgesucht.

Wie ihr seht wird die Arbeit nicht weniger und wir sind gefragt, sei es im BO, in den Dekanaten oder auch vor Ort in den Pfarrbüros.

Wir möchten euch ermuntern je nach Talent sich als Mitstreiterin für den Vorstand zu melden oder eine geeignete Kollegin vorzuschlagen.